

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[62876] Die Teilnahme und Würdigung, welche Dan. Chodowiecki's liebenswürdige Darstellungen neuerdings wieder finden, giebt Anlaß:

**Minna von Barnhelm
oder das Soldatenglück.**

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen
von
G. E. Lessing.

Mit Lessing's Bildniß nach J. H. Tischbein
und 12 Kupferstichen
nach Dan. Chodowiecki.

16°. 1870. Herabgef. Preis geb. 2 M ord.,
1 M 50 & no., 1 M 30 & bar.

in Erinnerung zu bringen. Thätige Handlungen werden leicht größeren Absatz erzielen, zumal ich den Preis, um allgemeinere Verbreitung zu ermöglichen, fast auf die Hälfte vermindert habe.

Ich bitte gef. zu verlangen.
Leipzig. **Wilh. Engelmann.**

[62877] Heute erledigte ich die eingegangenen Aufträge auf:

Figaro illustré.
IV. Année. 1887.

Weitere Bestellungen auf diese prächtig ausgestattete Weihnachtsnummer bitte ich umgehend einzusenden, da ich sonst möglicherweise nicht mehr rechtzeitig liefern kann. Preis 3 fr. 50 c. = 2 M 30 & netto.

Leipzig, 3. Dezember 1886.

F. A. Brockhaus'
Sortiment u. Antiquarium.

[62878] **„Der Friseur“**

wird von nun ab nur bar und fest expediert, wovon ich gef. Kenntnis zu nehmen bitte.

Leipzig. **Fr. Lefter.**

Künftig erscheinende Bücher.

J. P. Bachem in Köln a. Rh.

[62879] In meinem Kommissionsverlage erscheint:

Agostino Steffani

Bischof von Spiga i. p. i.
apostolischer Vicar von Norddeutschland 1709—1728.

Von
Franz Wilhelm Woter,
Pfarrer zu Halle a/S.

(Dritte Vereinschrift für 1886 der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im kathol. Deutschland.)

gr. 8°. 135 Seiten. Brosch. 1 M 80 & ord.,
1 M 35 & netto.

Köln, im November 1886.

J. P. Bachem.

Dreiundfünfzigster Jahrgang.

**M. Breitenstein's Buchhandlung in Wien IX.,
Währingerstrasse Nr. 5.**

[62880]

50 000 Probenummern.

Von Neujahr ab erscheint in unserem Verlage:

Klinische Zeit- und Streitfragen.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben
von Professor Dr. **Joh. Schnitzler.**

Die „Klinischen Zeit- und Streitfragen“, welche in zwangslosen Heften à 2—4 Bogen stark erscheinen werden, haben sich die ebenso schwierige als dankenswerte Aufgabe gesetzt, die großen und wichtigen Streitfragen auf dem Gebiete der Medicin, die gegenwärtig die ganze wissenschaftliche Welt beschäftigen, zum Gegenstande kritischer Untersuchungen zu machen und diese von der Feder der hervorragendsten Fachgelehrten erörtern zu lassen.

Ferner erscheint von Neujahr ab in demselben Verlage eine neue medizinische Wochenschrift:

Internationale klinische Rundschau.

Centralblatt für die gesammte praktische Heilkunde,
sowie für die Gesamtinteressen des ärztlichen Standes.

Redigiert von Dr. **Bela Weiss** und Dr. **Arthur Schnitzler.**

Die ständigen Rubriken des neuen Blattes, das jeden Sonntag 2—3 Bogen stark erscheinen wird, werden sein: Klinische Rundschau, Originalien aus allen Zweigen der praktischen Heilkunde, Mitteilungen aus der Spital- und Privat-Praxis, Zeitungsschau, Verhandlungen ärztlicher Gesellschaften und Vereine des In- und Auslandes, ausführliche **kritische Besprechung aller neueren Erscheinungen der medizinisch-chirurgischen Litteratur durch hervorragende Fachgelehrte.**

Auch diesem Unternehmen haben Professor Schnitzler, sowie viele andere ausgezeichnete Fachmänner ihre fördernde Mitwirkung zugesagt.

Bezugsbedingungen.

Klinische Zeit- und Streitfragen. Internationale klin. Rundschau.

Serien-Ausgabe à 10 Hefte im Jahr.

4 fl. = 8 M ord.

Mit 40% u. 11/10 bar.

Einzelne Hefte.

50 kr. = 1 M ord.

Mit 40% bar.

Für Oesterreich-Ungarn vierteljährig 2 fl.,
ganzjährig 8 fl.

Für Deutschland vierteljährig 4 M.,
ganzjährig 16 M.

Für das übrige Ausland vierteljährig 5 M.,
ganzjährig 20 M.

Mit 25% bar.

Probenummern von beiden Zeitschriften werden **gratis zur Verfügung** stehen.

Den p. t. Verlagsbuchhandlungen und Antiquariaten bietet sich zugleich eine ganz außerordentliche günstige Gelegenheit zur **Ankündigung** des medizinischen Verlages, sowie von medizinischen Werken und Katalogen.

Es wird nämlich die „Internationale klinische Rundschau“ durch das **ganze Quartal** — Jänner, Februar, März 1887 — als Probenummer verschickt werden;

circa 50 000 Probenummern

und zwar circa 10 000 Exemplare die 1. Nummer und circa 3000 Exemplare jede folgende Nummer.

Wir berechnen die zweigespaltene Nonpareille-Zeile mit 25 kr. = 50 & mit 25%; bei Aufträgen über 30 M 33 1/3% bar.